

INFORMATION DES SERVICEBÜROS

Gut für die Zukunft aufgestellt

Trebur gründet Lokales Bündnis für Familie

Trebur, 11.02.2008 – „Soziales Netz“ ist der Titel des Lokalen Bündnisses für Familie, das sich in der hessischen Großgemeinde Trebur gründet. Im Bündnis engagieren sich Akteure aus Vereinen, Kirchengemeinden und sozialen Einrichtungen, darunter die evangelische und die katholische Kirchengemeinde, das Deutsche Rote Kreuz, der Sozialverband VdK, die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas, die Initiative „Wir Trewwerker“, die AG 60 plus, die Gemeindeverwaltung sowie ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger. Bereits seit gut einem Jahr laufen die Vorbereitungen zur Bündnisgründung. Am 15. Februar 2008 lädt Bürgermeister Jürgen Arnold in die Turnhalle Trebur zur Auftaktveranstaltung für die Gründung des „Sozialen Netzes“ ein. Damit setzt die Gemeinde sich aktiv für die Förderung eines familienfreundlichen Lebensumfeldes ein.

Gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit

Jürgen Kraft, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes erhofft sich von der Bündnisgründung eine verbesserte Zusammenarbeit in Sachen Familienfreundlichkeit in Trebur. „Es passiert ja schon viel in der Gemeinde. Allerdings ist es schwer, wirklich die zu erreichen, die Hilfe benötigen, wie zum Beispiel Menschen, die im Alter unter Armut leiden.“ Das wolle man durch ein Bündnis von Akteuren unterschiedlicher Ausrichtungen verbessern und außerdem eine Unterstützungsstruktur für Menschen schaffen, die sich aktiv engagieren.

„Mit dem ‚Sozialen Netz‘ wollen wir vorhandene Ressourcen besser bündeln und nutzen“, sagt Bündniskoordinatorin Astrid Plahuta, Mitarbeiterin im Fachdienst Senioren und Soziales in Trebur. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Karola Baumbusch und Gaby Wiffler aus der kommunalen Kinder- und Jugendförderung koordiniert sie das „Soziale Netz“. Dabei sind die Ideen aller Gemeindemitglieder gefragt: Auf der Gründungsveranstaltung haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihre Anregungen für die weitere Ausgestaltung der Bündnisarbeit einzubringen und sich zu beteiligen. Außerdem werden Referentinnen der Lokalen Bündnisse für Familie aus Rüsselsheim und Riedstadt von ihren Erfah-



Servicebüro
Lokale Bündnisse für Familie
Charlottenstraße 65
(Am Gendarmenmarkt)
10117 Berlin-Mitte

Telefon 0180/52 52 212 (14 ct./min.)
Telefax 0180/52 52 213

presse@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Pressestelle:
Servicebüro
Lokale Bündnisse für Familie
Luisenstraße 41
10117 Berlin

Telefon 030/288 83 78-11
Telefax 030/288 83 78-28

Servicebüro
Lokale Bündnisse für Familie
c./o. JSB Dr. Jan Schröder
Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG
Argelanderstraße 1, 53115 Bonn
HRA 6741 Amtsgericht Bonn
Persönlich haftende Gesellschafterin:
JSB Dr. Jan Schröder Verwaltungs GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn
HRB 15088 Amtsgericht Bonn
Geschäftsführer: Dr. Jan Schröder

rungen berichten. Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung vom Schulchor der Grundschule Trebur und den „Happy Voices“ aus Geinsheim.

„Durch das ‚Soziale Netz‘ soll eine Öffentlichkeit für Familienfreundlichkeit geschaffen werden“, so Plahuta. Wichtig sei dabei vor allem ein breiter Unterstützerkreis, der über die Politik hinausreiche und weitere Akteure sowie die Öffentlichkeit einbeziehe. „Unser Ziel ist es, mit dem Bündnis Solidarität für ein gemeinsames Anliegen zu schaffen.“

Ein soziales Lebensumfeld schaffen

Schwerpunkte des „Sozialen Netzes“ sind die Themenfelder familienfreundliches Lebensumfeld, Gesundheit und Pflege sowie Vernetzung von Ressourcen. Konkrete Projekte sind bereits in Planung: In einer Broschüre sollen Beratungs- und Freizeitangebote für die ganze Familie von den Kindern bis zu den Senioren übersichtlich zusammengestellt werden. „Bisher gab es nur vereinzelte Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen“, erklärt Plahuta, „und deshalb ist ein Zusammenschluss nötig, ein gemeinsames Agieren, um Lücken zu erkennen und besser zu schließen.“ Ebenfalls geschaffen werden soll ein offener Treffpunkt für Senioren zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Bürgermeister Jürgen Arnold sieht für den Erfolg des Bündnisses gute Chancen: „Wir wollen die Menschen schließlich nicht verwalten, sondern begleiten. Mit dem lokalen Bündnis ‚Soziales Netz‘ sollen alle in Trebur gut für die Zukunft gerüstet sein.“

Nähere Informationen über das Lokale Bündnis für Familie in Trebur erhalten Sie von Bündniskoordinatorin Astrid Plahuta, sie ist zu erreichen unter Telefon 06147 – 208 55 oder per E-Mail unter astrid.plahuta@trebur.de.

Informationen über die bundesweite Initiative sind im Internet unter www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de abrufbar.

Hintergrund

Die Initiative Lokale Bündnisse für Familie wurde Anfang 2004 vom Bundesfamilienministerium ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen mit dem Ziel, die Lebensbedingungen für Familien vor Ort

durch konkrete Projekte zu verbessern und vor allem Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. 461 Bündnisse sind in der Initiative bereits aktiv, über 200 weitere Bündnisgründungen sind in Vorbereitung (Stand: 11.01.2008).

In den Kreisen, Städten und Gemeinden mit einem Lokalen Bündnis leben über 44 Millionen Menschen. Die Initiative wird aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Pressekontakt:

Servicebüro	Tel.: 030 / 288 83 78 11
Lokale Bündnisse für Familie	Fax: 030 / 288 83 78 28
Pressestelle	presse@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Christina Ernst/ Daniel Völker	http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de